

Letzte Telegramme

Der Krieg zwischen Japan und Rußland.

Japan rechtfertigt sich wegen der Eröffnung des Feindlichkeits.

London, 9. Febr. Wie dem 'Reuters-Bureau' aus amtlicher japanischer Quelle gemeldet wird, hat der japanische Gesandte in Petersburg den ihm erteilten Instruktionen gemäß dem russischen Minister des Aeußern am 6. Februar eine Note folgenden Inhalts überreicht: Da die Unabhängigkeit und die territoriale Integrität Koreas die Eigenheit und die Ruhe des eigenen Landes angehen...

London, 9. Febr. Die Regierung veröffentlicht folgendes Communiqué: Im vorigen Jahre wandte sich das Kabinett in Tokio unter dem Vorwande, das Gleichgewicht und eine festere Ordnung an den Ufern des Stillen Ozeans herzustellen, an die Kaiserliche Regierung mit dem Vorschlage, die gegenwärtigen Verträge mit Korea zu revidieren. Rußland willigte ein...

Leibschwestertung Rußlands.

Petersburg, 9. Febr. Die Regierung veröffentlicht folgendes Communiqué: Im vorigen Jahre wandte sich das Kabinett in Tokio unter dem Vorwande, das Gleichgewicht und eine festere Ordnung an den Ufern des Stillen Ozeans herzustellen, an die Kaiserliche Regierung mit dem Vorschlage, die gegenwärtigen Verträge mit Korea zu revidieren. Rußland willigte ein...

Rom Kriegsähnliche.

Port Arthur, 9. Febr. Von gestern wird gemeldet: Auf der mandchurischen Bahn ist die Annahme und die Bestellung von Frachten eingeleitet. Die russische Armee ist in Panik angefallen worden, ihren Kredit an Privatbank zu empfangen. Die Schiffe des Ueberwaders gehen in See; es sind Maßnahmen zur Verwehrung des

Horizontes und zur Bewachung der Vorräte, besonders der Kohlen getroffen worden. Wegen der mangelhaften Zufuhr steigen die Marktpreise.

Neu York, 9. Febr. [Reuters-Bureau.] Der Marine-Sekretär Moody hat von dem amerikanischen Marineattaché in Tokio folgende Depesche erhalten: 'Eine Flottenbesichtigung hat die japanischen Geschwader verlassen, um nach Tschemulpo zu gehen.'

Paris, 9. Febr. In einer Unterredung, die Delcassé Ribot und Demps Codin gestern im Ministerium des Aeußern hatten, ergab sich, keine Verpflichtung bindet uns über die Grenzen hinaus, wo wir 1902 standen; und Delcassé versichert, wie ich wiederhole, daß wir damals frei waren. Für den Minister des Aeußern gilt es für sehr schwer, denn nicht unmöglich, eine dahingehende Erklärung in der Deputiertenkammer am dem Tage abzugeben, wo Rußland, unser Verbündeter, sich Schwierigkeiten gemäuerlich. Dies könnte in einer Frankreich überwältigen Weise ausgelegt werden. Man soll doch nicht sagen können, daß Frankreich kein Interesse zeigt an dem, was Rußland bei seinem Konflikt mit Japan begehren kann, und daß Frankreich es der befreundeten und verbündeten Macht überlasse, sich allein in Mafien aus der Verwindung zu ziehen. Wir sind nicht gehalten, zu intervenieren, das ist abgemacht; aber alle unsere Sympathien sind Rußland sicher.

Die Volkstimmung in Petersburg.

Petersburg, 9. Febr. Die städtische Vertretung (Duma) hat eine aus 4 Stadtverordneten bestehende Abordnung beauftragt, dem Kaiser eine Ergebnis der Arbeit zu überreichen. Dem Kaiser wurden gestern abend während seiner Anwesenheit in der Oper vom Publikum begeisterte Huldigungen dargebracht. Das Orchester mußte dreimal die Nationalhymne spielen, worauf Hurruufe das Jaus durchbrachten. Der Minister des Innern übermittelte dem Kaiser einen ihm telegraphisch zugegangenen Beschluß der Jaroslauer Gouvernements-Landchaftsversammlung, worin der Minister gebeten wird, dem Kaiser die Gefühle ihrer Begeisterung zum Ausdruck zu bringen. Der Kaiser bemerkte auf den Bericht: 'Ich danke aufrichtig und herzlich für die heißen Befehle, welche, wie ich überzeugt bin, jetzt alle wahren Herzen erfüllen.'

Die serbische Ministerliste.

Belgrad, 9. Febr. Da Kroatisch den Auftrag zur Kabinettsbildung abgelehnt hat, hat der König, entgegen dem gestrigen Beschlusse des Ausschusses der Stupischen nochmals Kroatisch mit der Kabinettsbildung betraut, der amtschöne ist und nur notgedrungen diesen Auftrag übernahm. Andererseits sind weder die finanziellen noch die sonstigen Ursachen, die zur Demission des Kabinetts führten, beboben; es kann auch dem neuen Kabinett Kroatisch keine lange Amtstätigkeit vorausgesetzt werden.

Der Brand von Baltimore.

Baltimore, 9. Febr. Nachmittags wütete das Feuer immer noch. Die Gebäude auf einem Raum von 140 Morgen sind niedergebrannt. Die Straßen sind an vielen Stellen 10 Fuß hoch mit Trümmern bedeckt. Millwächige Bewachung ist eingerichtet. Die Ordnung ist nicht gestört. Aus Washington sind Planiere mit großen Mengen Schießbaumwolle unterwegs, um durch Sprengungen dem Feuer die Nahrung zu entziehen und so seine Weiterausbreitung zu hemmen. Bürger aller Klassen verlassen die Stadt. Hunderte von Schiffen, die im Hafen lagen, sind in See gegangen, um den Flammen zu entgehen. Der bisher angerichtete Schaden wird auf 200 bis 300 Millionen Dollars geschätzt.

Neu York, 9. Febr.

Neu York, 9. Febr. Beim Repräsentantenhaus wird die Bewilligung einer Million Dollars zur Unterstützung der durch den Brand in Baltimore Geschädigten beantragt.

Ältingaberg, 9. Febr.

Ältingaberg, 9. Febr. Die philofophische Fakultät der Universität ermahnte Selig Dahn zu seinem 70. Geburtstag zum Ehrenvortrag.

Gibraltar, 9. Febr.

Gibraltar, 9. Febr. Der Erzbischof und die Erbköniglichen von Saghen-Meltingen sind an Bord des Lloydpanzers 'Kaiserin Maria Theresia' gestern hier eingetroffen. Sie fluteten der Stadt einen Besuch ab und besichtigten die Sehenswürdigkeiten Gibraltars. Gestern abend ist der Dampfer zur Weiterfahrt nach Kairo wieder in See gegangen.

Gannes, 8. Febr.

Gannes, 8. Febr. Großfürst Alexander, welcher einen kurzen Aufenthalt in Paris nehmen wollte, wird morgen, direct nach Petersburg zurückkehren. Großfürst Nikolas Michailowitsch wird wahrscheinlich am Donnerstagnachtag nach Petersburg abreisen.

Berliner Börsen vom 9. Februar.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.] Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete panikartig in unerschlichem Zusammenhang mit der vorliegenden Potsdamer Meldung über den Angriff der japanischen Torpedoböte auf das russische Geschwader in Port Arthur. Dadurch kann es zu einem stürmischen Angebot, das besonders durch ganz außerordentliche Verkaufsaufträge in Industriewerten für Wiener Rechnung verschärft wurde. Erst bei sehr tiefen Kursen, die einen Rückgang von 6-7 Proz. und bei Harpenen bis 11 1/2 Prozent bestritten, kam die erste Eröffnungsbilanz zum Ausdruck. Auch Banken waren prozentweise rückgängig. Spezies, Reichsanleihe 2 1/2 niedriger, Chinesen 1 1/2, Panama 2 1/2 niedriger. Russen ohne Eröffnungsbilanz, Bahnen auswärts 2-3 Proz. schwächer, Trust-Dynamit 5/8, Proh. Niedrig, Paketfahrt 1/2 und Lloyd 3/4 Proz. Später mäßige Erholung in Banken, ebenso Besserung in

Bankaktion.

Table with columns for bank names and their respective values. Includes entries like Berliner Bank, Berliner Handels-Ges., Wechsel-Bank, etc.

Montan. Nachher durch Schwankungen wieder eingebüßt. Privatdiskont 2 1/2.

Kursnotierungen

Table with columns for 'Kursnotierungen' and 'Hiesigen Stamm Aktien und Prioritäten'. Lists various stocks and their prices.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with columns for 'Deutsche Fonds- u. Staatspap.' listing various government bonds and their values.

Ausländische Fonds.

Table with columns for 'Ausländische Fonds.' listing foreign bonds and their values.

Bankaktion.

Table with columns for 'Bankaktion.' listing various bank shares and their prices.

Wochenschl.

Table with columns for 'Wochenschl.' listing weekly market data.

Schluss-Kurse; nachmittag 2 1/2 Uhr.

Table with columns for 'Schluss-Kurse; nachmittag 2 1/2 Uhr.' listing closing market prices.

Produktions-Börs.

Table with columns for 'Produktions-Börs.' listing commodity prices.

Zucker.

Magdeburg, 9. Febr. [Teleg.] Konzecker, 88proz. ohne Saek 7,70-7,80. Nachprodukte, 10proz. ohne Saek 5,65-5,85. Ruhig. Brodradiale I. ohne Fass 17,75. Kristallzucker I. mit Saek 17,70. Gem. Raffinade mit Saek 17,57 1/2. Gem. Melis mit Saek 17,30. Still. Rohzucker I. Produkt Transit f. a. B. Hamburg per Februar 15,50 Gld., 15,70 Fr. — bez., per März 15,70 Gld., 15,90 Fr. — bez., per Mai 16,05 Gld., 16,10 Fr. — bez., per August 16,45 Gld., 16,50 Fr. — bez., per Oktober-Dezember 16,95 Gld., 17,00 Fr. — bez. Ruhig, stetig.

Hamburg, 9. Febr. [Teleg.]

Hamburg, 9. Febr. [Teleg.] (Vormittagsbericht.) Ribben-Rohzucker I. Produkt, Basis 83 1/2, Rendement ohne Usance frei an Bord, Hamburg per Februar 15,45, per März 15,65, per Mai 16,00, per August 16,45, per Oktober 16,95, per Dezember 16,95. Stetig.



**Bekanntmachung.**  
**Osteraufnahme an den hiesigen städt. höh. Lehranstalten.**  
**a. Stadtymnasium nebst Versuchsschule.**  
 Das Schuljahr beginnt Dienstag, den 12. April, Abnahmepflichtigen  
 Gymnasial- und Versuchsschule: Dienstag, den 12. April, von 8 Uhr vor-  
 mittags ab.  
 Dienstag, den 12. April, 12 Uhr Prüfungsausschreiber in der Aula.  
 Die Vorprüfung beginnt Mittwoch, den 13. April, 8 Uhr vormittags.  
 Die nach 63 angeordneten Schüler verzeichnen sich am Mittwoch,  
 den 13. April, 9 Uhr in der Aula.  
 In Anwesenheit der Herr Direktor Dr. Friedersdorf täglich von  
 12 bis 1 Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen.

**b. Städtische Oberrealschule.**  
 Das Sommerhalbjahr 1904 beginnt am  
 Dienstag, den 12. April, vormittags 8 Uhr  
 mit der Prüfung der angemeldeten Schüler.  
 Anmeldebüro nimmt Herr Direktor Dr. Schotten wochentags in  
 seiner Versammlung (11 bis 12 Uhr) entgegen.

**c. Städtische höhere Mädchenschule.**  
 Das Schuljahr beginnt Dienstag, den 12. April, vormittags 8 Uhr.  
 Die Prüfung der angemeldeten Schülerinnen findet um 9 Uhr im Zeichen-  
 saal statt, die Aufnahme der Schülerinnen der X. Klasse Mittwoch, den  
 13. April, 10 Uhr in der Aula. Anmeldungen von Schülerinnen werden  
 abends von 12 bis 1 Uhr und in der Nacht vom Montag, den 1. April,  
 von 10 bis 11 Uhr im Amtszimmer des Schulrates, Alte Promenade 21, von  
 Herrn Direktor Dr. Friedersdorf entgegen genommen. Geburts- und  
 Taufschilde sind vorzulegen.  
 Halle a. S., den 23. Januar 1904.  
 Der Magistrat,  
 Stäube.

**Bekanntmachung.**  
 Städtische kaufmännische Fortbildungsschule in Halle a. S.,  
 Charlottenstraße 15.

1. Das neue Schuljahr (Sommerhalbjahr 1904) beginnt, wie bei  
 früheren Jahren, am Dienstag, den 12. April, 8 Uhr vormittags.  
 2. Dem Schüler, Mittelschüler, Probe, wird an allen Schultagen  
 während der Sprechstunden Auskunft über die Schule erteilt und An-  
 meldungen neuer Schüler werden von demselben Tage fort täglich von  
 11-12 Uhr im Amtszimmer Charlottenstraße 15 entgegen genommen.  
 Es empfiehlt sich, die Anmeldungen neuer Schüler möglichst frühzeitig an  
 zu gewährleisten, damit bei Unterrichtsbeginn in diesem Zeit nicht  
 fällen, in der die jungen Leute am besten in den verschiedenen  
 einschlägig sind.  
 3. Zur Aufnahme gelten:

1. Vorbildungsschulprüfung (nach dem 30. September 1887 abge-  
 rufen) Kaufmannslehrlinge. Die Anmeldung bei der städtischen kaufmännischen  
 Fortbildungsschule erfolgt von der Verpfändung, die allgemeine Vorbildungs-  
 schule zu beenden.
2. Nicht mehr fortbildungsschulische Kaufmannslehrlinge, auch  
 solche, die den Berechtigungschein zum Einjähr-Dreimonatigen Militärdienst  
 erlangt haben.
3. Schülern in Vorgesandlungen besitzende Lehrlinge.
4. Schülern und andere junge Kaufleute, die sich in einem oder meh-  
 reren der nachfolgend bezeichneten, besetzt kaufmännischen, fremdsprachlichen  
 oder technischen Berufen betätigen wollen.
5. Privatstudium nur soweit es die lebensmäßige theoretische kauf-  
 männliche Ausbildung, wie sie die Schule übernimmt, ersetzen, oder in der  
 enal und fremd Sprachen, Korrespondenz und den technischen Unterrichts-  
 gegenständen: Schriftführerlehre, Buch- und Briefschreib., Stenographie,  
 Buchhalterlehre, Rechnungswesen.
6. Der Gebrauch umfasst folgende Gegenstände: Kaufm., Rechnen,  
 Deutsch, Handelslehre, Handelsbuchführung (Korrespondenz) und Kontor-  
 führen, einfache Buchführung, doppelte Buchführung, Handelsgeographie  
 und Warenkunde, Handelsrecht, Handelsbuchführung (Korrespondenz),  
 Französisch und Konversation, Handelsbuchführung (Korrespondenz),  
 Schriftführerlehre, Stenographie (Gabelberger und Solms-Laubach), Buch-  
 und Briefschreib., Maschinenlehre, Drogenlehre (Solms), spezielle Drogen-  
 lehre, Buchm.,

Die städtische kaufmännische Fortbildungsschule bietet Angehörigen des  
 Handels- und Gewerbetreibenden Standes, die eine den angeführten An-  
 forderungen der Herren Lehrkräfte entsprechende Bildung in den kaufmännischen  
 Berufen zu erlangen wünschen, die Gelegenheit, die neuen Schuljahre in die  
 Organisation der Schule vollständig einzusetzen.  
 6. Die Mündigkeit der Unterrichtsgegenstände beträgt wöchentlich sechs  
 für die fortbildungsschulischen Schüler, für alle übrigen wird sie nach  
 Uebereinstimmung festgesetzt. Die Schülern der Versuchsschule ist unter-  
 6 Die Unterrichtszeit für das Sommerhalbjahr am vormittags  
 von 6-9 oder nachmittags 3-6 bzw. 7 Uhr, oder auf vor- und nach-  
 mittags angesetzt worden.

7. Das Schulgeld beträgt halbjährlich für den gesamten Unterricht  
 15 Mark.  
 Für die im Unterricht im Maschinenzeichnen sind noch außerdem im  
 ersten Halbjahr wöchentlich 2 Stunden 10 Mark, im zweiten Halbjahr  
 wöchentlich 2 Stunden 5 Mark zu zahlen. Für Nebenpflichtige kostet jede  
 sonstige Jahresgebühr 40 Unterrichtsstunden 6 Mark. Das Schulgeld wird  
 halbjährlich vorausbezahlt.  
 8. Gehende im Schulgeldmäßigen sind an das Rektoratium der Schule  
 zu richten.  
 Halle a. S., den 21. Januar 1904.  
 Der Magistrat,  
 Stäube.

**Bekanntmachung.**  
 Der Fach- und Zeichenunterricht einer Anzahl von Klassen unserer  
 allgemeinen Fortbildungsschule liegt in den Händen von Herren, welche im  
 Gewerbe tätig sind. Es ist die Aufmerksamkeit der Herren, welche für das  
 Brauchbare der Schmeide, Klempner, Schlosser, Mechaniker, Schuhmacher  
 und Schneider geeignete Handwerksmeister gesucht. Meldungen werden bis  
 zum 15. März d. J. erbeten.  
 Halle a. S., den 15. Januar 1904.  
 Das Rektoratium der Fortbildungsschule. K. Vrenkel.

**Rutz- u. Brennholz-Funktion.**  
 Freitag den 12. d. Mis., von 1/2 12 Uhr mittags ab, sollen im Ritz-  
 anstalten an Grunda, Station Lindenborn der Werder-Buckeburger Bahn  
 20 Fichten, 5 m lang 15-40 cm stark,  
 30 Fichten, 4-5 " " " 20-30 " "  
 25 Eichen, 4-6 " " " 18-45 " "  
 20 Nadeln, 3-6 " " " 20-43 " "  
 12-15 Samen Stangen und Heißholz,  
 12-15 Samen Stangen und Heißholz, 12-15 Samen Stangen und Heißholz,  
 öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung verkauft werden.  
 Zuckerraffinerie Rörigsdorf, H. G.

**Selten günstiges Angebot!**  
 Ein seit 21 Jahren bestehendes  
**Kurz- und Spielwaren-Engros-Geschäft**  
 in einer der bedeutendsten Fabriken und Handelsplätze der Provinz  
 Sachsen ist sofort zu verkaufen. Umsatz 180,000 Mark.  
 Warenbestand ca. 55,000 Mark. Gewinn 15-20% bei  
 geringen Epreisen und größtenteils Staffelmündigkeit.  
 Für solche Herren wollen sich melden, die über 40,000,- zu verfügen  
 haben. Adresse: A. C. 418 an Rudolf Mosse, Berlin S.W.  
 Zu kaufen gesucht  
**ein Familienhaus oder Villa**  
 für 2 Familien, mit schönem, möglichst freiliegendem Hintergarten, am  
 liebsten mit kleinen See, oder Brunnen, am Bau eines solchen Preis  
 bis 30,000 resp. 50,000. Offerten, mit Bild und Zeichnung und Preis, unter  
 B. K. 2966 an Rudolf Mosse, Halle.

**In Bad Sachsa a. S., in herrl. freier  
 Lage, dicht am Walde, ist eine schöne  
 Villa, mit Wasserleit., elektr. Anlagen, mit  
 Nebengebäude, für den Preis v. 25,000,-  
 sofort zu verkaufen. Offert gegen sich  
 legt man ein Geschäftsblatt einlegen,  
 meist die. Ist darin bez. wird einem  
 sehr auf zum Abschlusse, an  
 Sommerreise. Off. unter 4570 A  
 an die Expedition dieser Zeitung.**

**Feines  
 Schreib- u. Papiermaler-Geschäft**  
 an guter Lage, mit nur Uebernahme  
 verläufig 10,000 Mk. gemietet, sofort  
 zu kaufen gesucht. Aber nur ganz  
 reelle Offerten unter Offize L. 20  
 an Rudolf Mosse, Charlott., wer-  
 den berücksichtigt.

**Schmied-Verkauf.**  
 Eine aufgebende Schmiede mit sehr  
 guter Rindschiff in Stadt Leipzig um-  
 fänglichste, mit best. Off. sub H. 18  
 an Volkmar Küster, Leipzig, Zeit-  
 lings 3. erbeten.

**Haus-Verkauf.**  
 Geschäftsstelle mein Haus, Friedrichs-  
 straße 3, nahe der Gärtnerei, mit  
 Hinterhaus und geräumigen Hof,  
 zu verkaufen. Näheres daselbst 101.

**Untervergüt. Wohnhaus**  
 in Halle a. S. Mitte der Stadt, erst-  
 klassigster Lage zu verkaufen, ist  
 kleines Gartengrundstück in gelinder  
 Lage mit 1/2 Hektar, unter H. 18  
 bei Offerten unter L. 2845 an  
 Rudolf Mosse, Halle a. S.

**Fabrik-Geschäft,**  
 welches mit hohem Gewinn arbeitet,  
 in Leipzig, in bester Lage, seit  
 Januar 20 für 12,000,- zu  
 verkaufen. Agenten gesucht.  
 Offerten unter L. O 6639 an Rud.  
 Mosse, Leipzig.

**Inde Großdeffillation**  
 verbunden mit Glasfabrik zu kaufen  
 oder mit an Leihung zu betreiben.  
 Offerten unter U. C. 2964 an  
 Rudolf Mosse, Halle a. S.

**Bau-Geschäft** mit guter Rindschiff  
 befindet sich in bester Lage, ist  
 zu verkaufen. Offert unter H. 18  
 an Volkmar Küster, Leipzig, Zeit-  
 lings 3. erbeten.

**Kont. Kaufmann**  
 ist selbsten sein Geschäft in H. Stadt  
 zu verkaufen. Offert unter H. 18  
 an Volkmar Küster, Leipzig, Zeit-  
 lings 3. erbeten.

**Hypothek-Kapital.**  
 10 Jahre mit 6% Zins, 200,000,-  
 Hermann Heberg, Alte Prom. 1.

**45,000 Mk.**  
 auf höchste 1. Hypothek zum  
 1. Juli zu haben gesucht. Offerten  
 unter H. K. 1532 an die  
 Exped. d. Bl.

**Darlehen** ab 2000 Mark werden  
 gegen Kausch, Berlin, Friedrichstr. 212. Müdy.  
 J. a. Dum. J. Durl. u. 50. A. v. d. S. 11.  
 Müdy. ab zu haben. Off. N. 1533 exp.

**Leipzigerstr. 85 (Neubau)**  
 zu vermieten:  
**ein großer Laden**  
 mit 3 Schulentlen,  
**ein großer Laden**  
 mit 1 Schulentlen  
 geeignet für Dreiergeschäft,  
**erste Etage,**  
 für Geschäftszweck oder Wohnung,  
**2. und 3. Etage,**  
 elegante Wohnungen (Centralheizung,  
 Bad, Elektr. und Gas).  
**F. H. Krause, Königsstraße 85.**  
 Schuppen zu vermieten Sanders 3.

**In günstiger Lage an Bahnhofs- u.  
 Post werden Saalräume (200 qm  
 oder mehr) mit anstichl. Kontor-  
 räumen der 1. Juli oder früher zu  
 mieten gesucht. Offerten, wenn mög-  
 lich mit Etage, sub H. 1524 an die  
 Expedition dieser Zeit.**

**Er. belle trodene Keller u. Nieder-  
 lagerräume, mit alle Wasserleit., aber  
 hinter an dem Gärtnerei, 9  
 zu vermieten. Näheres daselbst 101.**

**In besserer Lage, Bahnhofsstraße, sind  
 Kontors und  
 Niederlagerräume**  
 zu vermieten. Offerten unter Offize  
 L. 1537 an die Expedition

**Königsstraße 12**  
 Keller, Speicher u. Kontorräume  
 ev. mit Wohnung, seit 14 Jahren  
 von der Firma Baum & Wegmann  
 innegehabt. 1. April zu vermieten.

**Der 1. April ist eine schöne Woh-  
 nung, 5 Zimmer, Küche, Mädchen-  
 zimmer, Bad, Balkon, mit Wasser-  
 leit., zum Preise von  
 700 zu vermieten.**

**Zu vermieten Große Branbau-  
 strasse 17 im Dreier-Kontor.**

**Mageburgerstraße 36,**  
 in freier Lage, neuerbauten im Stil  
 herrl. vollst. neuwert. 2. Wohnung,  
 5 Zimmer, Waschküche u. Bad, 1. Juli  
 oder früher zu verkaufen an ver-  
 mietung. Näheres daselbst 101.

**Wohnungen, 450, 480 Mark,  
 Parterre und II. Etage, sofort oder  
 später Gärtnerei, 9**

**Ladenvermietung. Große Ulrichstraße 8.**  
 In besserer Geschäftslage ist per 1. April der große Laden mit 1. Etage  
 mit Centralheizung, elektr. Licht, Bad, Klosett, Wägen- und Bodenwässer,  
 Centralheizung, preiswert zu vermieten. Näheres bei  
 Klooss & Reichold, Gr. Ulrichstraße 12.

**Hochherrschaffl. Wohnungen,**  
 mit Centralheizung, Gas- und elektrischer Beleuchtungsanlagen, 4 bis  
 8 Zimmer, Balkon, Bad, Klosett, Wägen- und Bodenwässer,  
 Königstraße 43, Ecke Maybachstraße,  
 zu vermieten. Näheres daselbst.

**Zu erster Geschäftslage Halle  
 geräumige erste Etage**  
 mit großer Strassenfront, an dem Geschäft geeignet, außerdem preiswert  
 zu vermieten. Offerten sub K. 1484 an die Exped. dieser Zeitung.

**Gr. Branbaustr. 16**  
 ist die beste geräumige 2. halbe Etage,  
 3 Zimmer, Küche und Speisek., ver-  
 1. April zu vermieten. Näheres bei  
 Gr. Branbaustr. 17 im Dreier-  
 Kontor.

**Mansfelderstraße 60, II**  
 halbe Etage, 3 bezugsfähige Zimmer,  
 Küche, sonstiges Zubehör, für 220,-  
 den 1. April zu vermieten. Näheres bei  
 Mansfelderstraße 59, I.

**Forkerstraße 3, I**  
 herrschaftliche Wohnung zu ver-  
 mieten. Näheres bei Forkerstr. 4, vari-  
 oder beim Hausmann.

**Hochherrschaffl. Wohnung,**  
 Friedrichstraße 29, Ecke Lindenstraße,  
 mit Centralheizung, elektr. Licht u. Gas,  
 3 Z., ev. mit 3 Z. im Parterre an  
 Bureauzwecken. Näheres Mar-  
 tinstraße 27 bei A. Gangelmann.

**In ruhiger Lage  
 ist in einem herrschaftlichen Hause per  
 April eine geräumige, feine  
 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mädchen-  
 zimmer und Speisekammer, Zinnenloft,  
 Balkon, Bad etc. zu vermieten.  
 Näheres Große Branbaustraße 17  
 im Dreier-Kontor.**

**Landwehrstraße 9, III**  
 einzelnes Zimmer an ältere solide  
 Dame per 1. April zu vermieten.  
 Gef. L. 443 an H. v. Mühl. M. Gart-  
 oder Balkon, Ringstraße n. ausgeh. l.  
 Off. n. Preis 1100. 1934 an die Exped.

**Zu Offern d. J. habe ich einen  
 abnehmlich abgedruckten  
 Hauslehrer,**  
 cand. phil. oder theol., welcher zwei  
 Jahren im Alter von 9 und 8 Jahren  
 den ersten Gymnasialunterricht an er-  
 fahrener Hand, in Verbindung mit ausfü-  
 hrlichen Lebenslauf und Gehalts-An-  
 forderungen an die Herren  
 Dr. Mittag, Domäne Lüneburg,  
 Bezirk Magdeburg.

**Tüchtiger  
 Fachmann**  
 der Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-  
 Branche wird für die Leitung der  
**General-Agentur**  
 in Halle gesucht. Kautions-erfor-  
 derlich. Günstige Bedingungen.  
 Diskretion wird zugesichert. Offerten  
 unter näheren Angaben über Verhält-  
 nisse und seitherige Erfolge zu richten  
 unter F. H. K. 1524 an Rudolf  
 Mosse in Leipzig.

**Stellung sucht, verid. Postk.  
 umsonst Prospekt von Stellen-  
 Erwerbs-Anzeiger, Berlin 56.**

**Jünger Kaufmann,**  
 21 Jahre, mit Buchführung vertraut,  
 sucht sofort dauernde Stellung im  
 Kontor. Kautions- und Gehalts-  
 an Herrn D. Weber, Meißelstr. 21.

**Lebens- u. Unfallversicherungs-  
 Geschäft, nach einer Probe-  
 Aufseherämtern**  
 für den Platz Halle a. S. und für die  
 Provinz. Neben hohen, feinem Gehalt  
 werden Etagen und Provisionen ge-  
 währt. Offerten an die Exp. d. Sta-  
 unter 4567 V. erbeten.

**Mit der Branche vertraut  
 jünger Buchhalter und Expedient**  
 für Anwartschaften gesucht. Offerten mit Bild und Gehaltsanfor-  
 unter 4566 U. an die Exped. d. Bl.

**Zu Offern werden in unserer Stadische zwei Stellen für  
 Koch-Lehrlinge**  
 freit. Söhne achtbarer Eltern mit guter Schulbildung, besetzt solche  
 die über einige Zeit Konditor gelernt haben, belohnen sich bei uns  
 zu melden.  
**Pottel & Broskowski.**

**Zu Offern habe ich für mein  
 handlung eine Wohnung mit guten  
 Schulentlen, Wohnung und Ver-  
 legung in Halle. B. Zimmer,  
 Bad und Waschküche, Ver-  
 rede am Hof.**

**Mechanikerlehrlinge**  
 gesucht. Meißelstr. 21, Vacant.

**Gärtner-Lehrling** kann an Eltern  
 unter günstigen Bedingungen ein-  
 treten und wird gewöhnliche Ausbildung  
 unter Familienaufsicht zuerhöhen.  
 Dr. Berger, Kautions- und Gehalts-  
 anfragen, Meißelstr. 21, Vacant.

**Zu Offern habe ich für mein  
 handlung eine Wohnung mit guten  
 Schulentlen, Wohnung und Ver-  
 legung in Halle. B. Zimmer,  
 Bad und Waschküche, Ver-  
 rede am Hof.**

**Mit der Branche vertraut  
 jünger Buchhalter und Expedient**  
 für Anwartschaften gesucht. Offerten mit Bild und Gehaltsanfor-  
 unter 4566 U. an die Exped. d. Bl.

**Zu Offern werden in unserer Stadische zwei Stellen für  
 Koch-Lehrlinge**  
 freit. Söhne achtbarer Eltern mit guter Schulbildung, besetzt solche  
 die über einige Zeit Konditor gelernt haben, belohnen sich bei uns  
 zu melden.  
**Pottel & Broskowski.**

